

PUBLIREPORTAGE

MODERNSTE KÜHL- UND TIEFKÜHLANLAGE MIT NATÜRLICHEM KÄLTEMITTEL

1918 als kleine Fuhrhaltereigegründet, entwickelte sich die Galliker Transport AG in seiner fast hundertjährigen Geschichte zu einem international tätigen Logistikdienstleister. In allen vier Hauptgeschäftsfeldern Car, Cargo, Food und Healthcare Logistics bietet Galliker nebst den traditionellen Dienstleistungen Transport und Lager eine breite Palette an sogenannten Value Added Services an. Es handelt sich dabei um Zusatzdienstleistungen entlang

der Supply Chain des Kunden. Das Unternehmen beschäftigt rund 2760 Mitarbeiter in 18 Niederlassungen in sechs Ländern. Die Galliker Transport AG ist bis heute ein eigenständiges Familienunternehmen geblieben und wird aktuell in der dritten Generation geführt.

Bereits seit 2002 betreibt Galliker eine Logistikkreuzung in Landquart. Der Standort in nächster Nähe zur Autobahn A13 – der Achse zwischen München und Mailand sowie dem Bahnhof Landquart machen «Tardisland» zum idealen Stützpunkt für ein Logistikunternehmen. Das Gebäude ist mit einem Gleisanschluss ausgestattet und ist somit ideal erschlossen, um Güter sowohl per Bahn als auch auf der Strasse zu versenden. Täglich werden rund 3 eigene Drei-Temperaturzonen-Wechselbrücken direkt aus der Filiale Landquart per Schiene nach Samedan für die Feinverteilung im gesamten Engadin geführt.

Im modernen Logistikcenter werden Umschlag- und Lagerfläche in allen Galliker-Temperaturzonen angeboten.

Ambiente 15–18°C | Fresh 2–5°C | Frigo -25°C



SSP Kälteplaner AG arbeitet seit 2003 erfolgreich für Galliker Transport AG an diversen Standorten im In- und Ausland. An das neue Logistikcenter in Landquart wurden wie bei allen Galliker Projekten hohe Ansprüche an die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Anlagen gestellt. SSP Kälteplaner AG hat die Planung der Kälteanlage sowie die Gesamtleitung Haustechnik ausgeführt.

Bei Kälteanlagen dieser Leistungsgrösse ist der Einsatz von Kohlendioxid CO₂ als Kältemittel die wirtschaftlichste Lösung. CO₂ ist synthetischen Kältemitteln energetisch und ökologisch überlegen, generell werden bei Galliker nur natürliche Kältemittel eingesetzt.

Am Standort Landquart konnte aufgrund der geologischen Verhältnisse eine Grundwassernutzung realisiert werden,

das Grundwasser dient zur Rückkühlung der CO₂-Kälteanlagen welche dadurch subkritisch betrieben werden können. Das erwärmte Wasser wird in ein grosses Warmbecken geführt, aus welchem zwei Wärmepumpen bei Bedarf die Energie für die Beheizung des Gebäudes beziehen können.

Für den Tiefkühlraum wurde eine CO₂-Boosterkälteanlage eingebaut, die Freshräume 5°C sind an einer eigenen CO₂ Kälteanlage angeschlossen. Der TK Raum wird mit zwei Gehäusekühlern und Luftkanälen mit Düsen mit Kälte versorgt, dadurch können sämtliche Wartungsarbeiten ausserhalb des TK Raums erfolgen.

Für eine hohe Energieeffizienz sorgt ebenfalls die Abtattung aller Verdampfer mit Warmglykol welches aus der Abwärme der Kälteanlagen erwärmt wird.



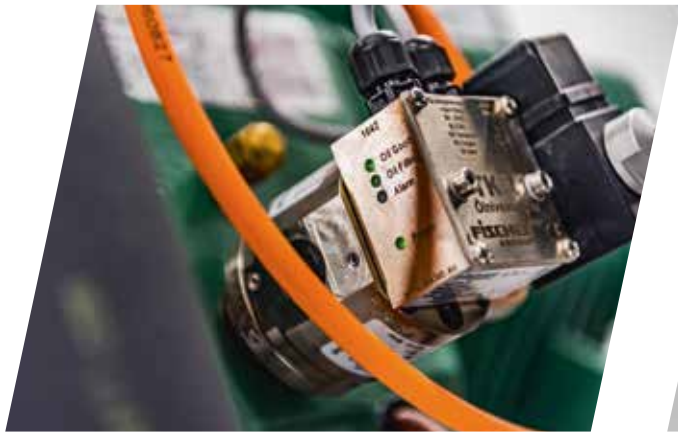
DANK SEINER KONSTANTEN TEMPERATUR KANN DAS GRUNDWASSER UNTER OPTIMALEN VORAUSSETZUNGEN ALS KÜHLWASSER GENUTZT WERDEN.

Nachhaltige Kühlung ist unser Engagement für die Umwelt

Die zwei wassergekühlten R744-Verbundanlagen im Plus- und Tiefkühlbereich sorgen für die richtigen Temperaturen mit 120 kW (Pluskühlung) und 160 kW (Tiefkühlung). Die Grundwasserkühlung sorgt für die richtige Energieeffizienz, da Plus- als auch Minuskühlung im subkritischen Bereich gefahren werden können. Mit dieser Kombination koppeln wir die Nachhaltigkeit vom Kältemittel CO₂ mit der Energieeffizienz der Grundwasserkühlung. Wir orientieren uns weiterhin an «der fortlaufenden Optimierung der CO₂-Technologie als das einzige richtige nachhaltige Lösungskonzept» für Kälteanlagen.

Mit über 1000 CO₂-Anlagen in Europa legt die Gruppe Fischer sehr grossen Wert darauf, immer im Sinne der Umwelt die geeignete Lösung zu finden. CO₂ ist nicht nur ein umweltverträgliches und natürliches Kältemittel, sondern besitzt hervorragende Eigenschaften in der Wärmeübertragung und der volumetrischen Kälteleistung. Beide Anlagen wurden mit dem neuesten intelligenten Regelungs- und Steuerungssystem so ausgerüstet, dass der Energieverbrauch erheblich optimiert werden konnte.

Die Nachhaltigkeit vom Kältemittel CO₂ zusammen mit der richtigen Energieeffizienz tragen zum wirkungsvollen Umweltengagement bei.



**ZWEI WASSER-
GEKÜHLTE VERBUND-
ANLAGEN SORGEN
IM PLUS- UND
TIEFKÜHLBEREICH
FÜR DIE RICHTIGEN
TEMPERATUREN.**



Die Kälte 3000 AG darf auf eine langjährige Erfahrung mit dem Kältemittel CO₂ zurückblicken. Trotz diesem Umstand konnten wir bei der technischen Ausführungsplanung und Realisierung zwei Neuheiten für uns erfolgreich umsetzen.

Die hohen Betriebsdrücke (10 bis 60 bar) bei den angewendeten Leitungsdimensionen bedingten einen Einsatz von Materialien und Verbindungstechniken für Hochdruckanwendung. Neben den bewährten Verbindungstechniken Schweißen und Hartlöten konnten wir das erste Mal axial verpresste CNS-Fittings als für uns neue Verbindungstechnik mit Erfolg einsetzen. Dieses Schweizer Produkt wird primär im Schiffsbau und in der Petrochemie für Drücke im Bereich von 300–600 bar eingesetzt.

Mit unserer verstärkten MSR-Abteilung konnte die Programmierung der HVL-SPS (Wurm) für die Isolierkühler eigenständig getätigt und Anpassungen der restlichen Steuerung schnell und effizient vorgenommen werden. Dank diesem Erfolg können wir nun noch flexibler auf Kundenwünsche eingehen.

Dank dem Vertrauen der Galliker Transport AG, welche wir seit Jahren beim Standort Landquart pflegen, freut es uns sehr, dass wir auf eine erfolgreiche Auftragsabwicklung zurückschauen können.

